

ANERKENNUNGSKULTUR – WIE SAGE ICH „DANKE“?

Die Ehrenamtlichen bringen Zeit, Engagement und den Wunsch mit, gestaltend tätig zu werden. Ihre Wertschätzung wird die Ehrenamtlichen an die Schule binden und das Angebot über die Jahre wachsen lassen. Langjährige Zusammenarbeit erspart die ständige Suche und Einarbeitung neuer Freiwilliger, ermöglicht es Eltern und Kindern sich auf ein Angebot einzustellen, gibt den Ehrenamtlichen die Möglichkeit, ihr Angebot weiterzuentwickeln und verbessert so die Qualität und Verlässlichkeit der Betreuungsangebote.

Einige Ideen, „Danke“ zu sagen:

- Schulinterne Würdigung
- Danke-Essen mit dem Kollegium
- Danke-Party für Jugendliche
- Dankeschön durch die Schülerinnen und Schüler (Seniorinnen und Senioren freuen sich zum Beispiel häufig über selbstgebastelte Karten der betreuten Grundschulkinder zum Schuljahresabschluss)
- Einladung zu Ausflügen, Betriebsfeiern, Pädagogischen Tagen
- Postkarte von der Schulleitung zu Weihnachten/Ostern/Geburtstag
- Regelmäßig kurze persönliche Gespräche
- Büchergutschein
- Überreichung eines Qualipass-Zertifikats für das Engagement. Hierfür gibt es mit dem Qualipass - Bildungspass eine eigene Mappe für Erwachsene.

TIPP:

Gehen Sie bei der Akquise nicht allein von Ihren Bedürfnissen aus („Freitags zwischen 10 Uhr und 12 Uhr fehlt uns noch ein Sportangebot“), sondern erarbeiten Sie gemeinsam mit den Ehrenamtlichen ein Angebot, das deren Fähigkeiten und Interessen berücksichtigt.